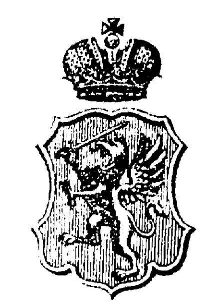
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIX. Jahrgang.

№ 15. Середа 4 Февраля. Mittwoch 4. Februar. **1881.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Столоначальникъ Лифляндской Казенной Палаты, титулярный совѣтникъ Пашковскій, и бухгалтеръ Аренсбургскаго Уѣзднаго Казначейства, надворный совѣтникъ Вальднеръ, за отлично-усердную службу и особые труды Всемилостивѣйше пожалованы въ 1. день Января с. г. кавалерами орденовъ Св. Станислава 3. ст. № 64.

Распоряженіемъ начальника Рижскаго Телеграфнаго Округа, состоявшимся 10. и 12. Января сего года, надсмотрщики Фридрихштадтской Телеграфной Станціи Иванъ Гринвальдтъ и Вердерской Иванъ Пильбушъ переведены тѣми же званіями, Гринвальдтъ на Венденскую, а Пильбушъ на Верроскую Телеграфныя Станціи. № 355.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено Гейнриху Фишеру открытіе литографіи въ городѣ Дерптѣ въ домѣ Тренкнера.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Heinrich Fischer die Concession zur Errichtung einer lithographischen Anstalt in Dorpat in dem im 2. Stadttheil an der Promenadenstraße belegenen Trenknerschen Hause ertheilt worden.
Nr. 355.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ симъ доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что г-нъ товарищъ Министра Внутреннихъ Дѣлъ разрѣшилъ 14. Января сего 1881 года перевести существующей въ имѣніи Лиздень ярмарки съ 26. Апрѣля на 2. Апрѣля каждаго года. № 362.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß der Herr College des Ministers des Innern am 14 Januar dieses Jahres die Verlegung des Lisdenschen Marktes vom 26. April auf den 2. April jeden Jahres genehmigt hat. Nr. 362.

Вслѣдствіе рапорта Деритскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвесть розыскъ отданнаго отъ мызы Арроль въ военную службу рядоваго 93. Ивангородскаго пѣхотнаго полка Яна Тивса и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Орднунгсгерихтъ.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Dörptschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem vom Gute Arrol in den Militairdienst getretenen Gemeinen des 93. Iwangorodschen Infanterie-Regiments Jaan Tiws Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich an das Dorpatsche Ordnungsgericht auszusenden.
Nr. 311.

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die hiesige Arbeiter-okladistin Elisabeth Sobolewsky in Anzeige gebracht hat, daß ihr der von dieser Behörde am 12. April 1879 sub Nr. 372 ertheilte Placatpaß, giltig bis zum 12. April 1880, abhanden gekommen sei. In Anlaß dessen werden sämmtliche Behörden Livlands von dieser Steuer-Verwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß anher einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise und St. Jakobischen Kirchspiele belegenen priv. Gutes Kaisma desmittelst ersucht, nach dem zu dieser Gemeinde verzeichneten, sich unverpaßt umhertreibenden Hans Fuchs, welcher seine Abgaben schuldet, Nachforschungen anstellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zufertigen zu wollen.
Kaisma Gemeindeverwaltung, den 22. December 1880. Nr. 173. 2

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden werden von der Gemeindeverwaltung der im St. Jakobischen Kirchspiele, Pernauschen Kreise, belegenen Güter Kerkau-Könno desmittelst ersucht, nach den nachbenannten, zur hiesigen Gemeinde gehörigen Individuen, die sich unverpaßt umhertreiben und ihre mehrjährigen Abgaben schulden, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich dieser Gemeindeverwaltung zufertigen zu wollen:

1) Mart Waldhof,
2) Jaan Reinfeldt,
3) Jaan Reinick,
4) Maddis Reinick.
5) Tönnis Nadelson,
6) Jürri Egger,
7) Peet Lindau,

Kerkau-Könno-Gemeindeverwaltung, den 22. December 1880. Nr. 199. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte als der competenten Krepostbehörde wird auf desfallsiges Ansuchen des Preußischen Unterthans, Schlossers Ernst Julius Preußner, unter Bezugnahme auf den Art. 1327 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements den Eigenthümern des Oeconomieobrockstücks und Hakelwerks Alt-Dubbeln hierdurch eröffnet, daß von dem Schlockschen Bürgerokladisten Andreas Eduard Klau, als Verkäufer, mit dem erwähnten Ernst Julius Preußner, als Käufer, am 12. Juli 1875 ein, mit einem Additament vom 7. Januar a. c. versehener, hierselbst exhibirter Contract abgeschlossen worden ist, mittelst dessen der besagte Andreas Eduard Klau von dem ihm mit Grundzinsrecht zugeschriebenen Alt-Dubbelnschen Grundplatze Nr. 82 denjenigen Theil, welcher mit der einen Breitseite von 63 Fuß an der Aa, mit der anderen Breitseite von 51 Fuß aber an der Straße belegen ist und dessen Längenausdehnung 138 Fuß beträgt, nebst auf demselben befindlichen drei Gebäuden für 1040 Rbl. S. dem genannten Ernst Julius Preußner verkauft hat. Nr. 343. 1
Riga-Schloß, den 20. Januar 1881.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengericht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nachdem mittels Erkenntnisses der competenten Civilbehörde der dimittirte Stadtwraker Arnold Theodor Rolssen für unfähig erklärt worden ist, sich selbst und dem Seinigen vorzustehen, ihm von dem Stadtwaisengericht die Herren Advocat Alexander Hoff und Handlungscommis John Rolssen zu Curatoren bestellt sind, und zugleich werden hiermit Alle und Jede, welche an den genannten Curanden Forderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Frist von 6 Monaten, also nicht später als am 23. Juli 1881, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte bei dem Waisengericht oder dessen Canzlei zu melden und ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf dieses Termins mit Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne Weiteres ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen ermittelten Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 55. 3
Riga-Rathhaus, den 23. Januar 1881.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche gegen das hierselbst am 16. Januar a. c. eröffnete und verlesene Testament der hier verstorbenen verwittweten Frau Alexandra Semenowa Gamow, geb. Sacharow, Einwendungen zu erheben haben oder an den Nachlaß der genannten Testatrix Ansprüche irgend welcher Art zu machen beabsichtigen, hiermit aufgefordert, diese ihre Einwendungen resp. Ansprüche binnen der präclusivischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, also spätestens am 5. März 1882, allhier bei dem Rathe zu gewöhnlicher Sitzungszeit persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Vertreter zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit ihren, nach Ablauf dieser peremtorischen Frist eingehenden Einwendungen und Anträgen nicht weiter gehört, sondern mit denselben für immer werden präcludirt werden. Nr. 103. 3
Pernau-Rathhaus, den 19. Januar 1881.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle Diejenigen, welche wider die zwischen dem weil. hiesigen Polizeicommissairen Heinrich Eduard Peterson einerseits und dessen Geschwistern Johann Gottfried und Diedrich Wilhelm, Gebrüdern Peterson wie auch den Kindern seiner verstorbenen Schwester Louise Juliane, verehelichten Goebel geb. Peterson andererseits und wider die zwischen den Intestaterben defuncti Heinrich Ed. Peterson und zwar dessen Wittwe Julie, geb. Antonio, wie auch dessen Kindern Hugo Alexander, Woldemar Constantin und Caroline Emilie, verehelichten Hintze einerseits, und der einzigen Erbin und Repräsentantin der verstorbenen Collegienräthin Henriette Amalie Werther, geb. Peterson, dem Fräulein Johanna Eva Margaretha Werther andererseits vereinbarte Erbtheilung des väterlichen und resp. großväterlichen Nachlasses und wider die in Folge solcher Erbtheilung stattgehabte Uebertragung des Eigenthums an dem zu dem vorerwähnten Nachlasse gehörigen, in der Stadt Fellin sub Nr. 181 belegenen hölzernen Wohnhause sammt Appertinentien auf die vorgenannten Intestaterben des weil. Polizeicommissairen Heinrich Ed. Peterson rechtsbegründete Einreden oder an den obbezeichneten Nachlaß des weil. hiesigen Einwohners und Hausbesitzers Johann Gottfried Peterson aus

irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche zu erheben gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 20. Februar 1882 sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden und ihre Ansprüche oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört und der Nachlaß des weil. hiesigen Hausbesitzers Johann Gottfried Peterson, insonderheit das zu solchem Nachlasse gehörige, in der Stadt Fellin sub Nr. 181 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien den Intestaterben des weil. hiesigen Polizeicommissairen Heinrich Eduard Peterson zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden soll. Nr. 22. 2

Fellin, Rathhaus, den 5. Januar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Bernhard Kreischmann, Erbbesitzer des im Ubbenormschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Eckschen Purgail-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Eck gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Purgail-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Purgail, groß 20 Thlr. 47 Gr., den Bauern Peter und Jahn Brahmann, für den Preis von 5000 Rbl. Nr. 37. 1

Wolmar, den 17. Januar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Bambelauskt, Erbbesitzer des im Nitauschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Moritzbergschen Leyes-Gudrehn-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Moritzberg gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem genannten Leyes-Gudrehn-Gesindes bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Leyes-Gudrehn, groß 24 Thlr. 13 Gr., dem Kaufmann Peter Reißner, für den Preis von 5000 Rbl. Nr. 50. 2

Wolmar, den 20. Januar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Johann Rulle, Erbbesitzer des im Lemsal-St. Catharinenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Sepkullschen Lahze-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Sepkull gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Bauer-Rentenbank und aller Derjenigen, welche auf dem Lahze-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Lahze, groß 21 Thlr. 80 Gr., dem Friedrich Adam Rulle, für den Preis von 2200 Rbl. Nr. 58. 3

Wolmar, den 23. Januar 1881.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung, in Vertretung der Hohen Krone, als Erbbesitzerin des im Wendenschen Kreise und Lösernschen Kirchspiele belegenen Gutes publ. Lüdern hierselbst nachgesucht hat eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Bamban Nr. 1, auf den Willum Austring, für den Preis von 975 Rbl. 75 Kop.
2. Kleine Nr. 4, auf den Peter Pulksten, für den Preis von 1363 Rbl. 25 Kop.
3. Leies-Kupper Nr. 5, auf den Karl Gailit, für den Preis von 722 Rbl. 75 Kop.
4. Leies-Kupper Nr. 7, auf den Jahn Sarring, für den Preis von 724 Rbl. 25 Kop.
5. Kalne-Kupper Nr. 8, auf den Behrtul Kalning, für den Preis von 911 Rbl. 50 Kop.
6. Kalne-Kupper Nr. 9, auf den Jahn Puttning, für den Preis von 927 Rbl. 25 Kop.
7. Kaule Nr. 10, auf die Anna Kalning, für den Preis von 869 Rbl. 25 Kop.
8. Kleine Nr. 3, auf den Bertul Kaspar, für den Preis von 1365 Rbl. 50 Kop.
9. Kaule Nr. 11, auf den Peter Skarrain, für den Preis von 938 Rbl. 50 Kop.
10. Kalne-Putne Nr. 13, auf den Indrik Starts, für den Preis von 887 Rbl. 75 Kop.
11. Leies-Putne Nr. 14, auf den Andreis Putning, für den Preis von 947 Rbl. 25 Kop.
12. Leies-Putne Nr. 15, auf den Gust Putning, für den Preis von 937 Rbl. 25 Kop.
13. Rakkatau Nr. 16, auf den Indrik Gailit, für den Preis von 943 Rbl. 25 Kop.
14. Rakkatau Nr. 17, auf den Bertul Skrabbe, für den Preis von 966 Rbl. 25 Kop.
15. Ambot Nr. 18, auf den Jahn Skrabbe, für den Preis von 1080 Rbl. 75 Kop.
16. Ambot Nr. 19, auf den Peter Leel-Snike, für den Preis von 1082 Rbl. 75 Kop.
17. Ambot Nr. 20, auf den Peter Mas-Snike, für den Preis von 1048 Rbl. 50 Kop.
18. Jaun-Pumpe Nr. 21, auf den Jahni Stards, für den Preis von 911 Rbl. 25 Kop.
19. Jaun-Pumpe Nr. 22, auf den Jacob Ohsoling, für den Preis von 969 Rbl. 75 Kop.
20. Wez-Pumpe Nr. 25, auf den Jahn Leijeet, für den Preis von 901 Rbl. 75 Kop.
21. Skuijet Nr. 26, auf den Jahni Reemer I, für den Preis von 842 Rbl. 25 Kop.
22. Skujen Nr. 27, auf den Jahn Reemer II, für den Preis von 872 Rbl. 50 Kop.
28. Jaunais Nr. 28, auf den Peter Feldmann, für den Preis von 474 Rbl. 5 Kop.
24. Gärtnergrundstück Nr. 1B, auf den Andrees Gailit, für den Preis von 5 Rbl. 25 Kop.
25. Gärtnergrundstück Nr. 2B, auf den Andrei Metten, für den Preis von 315 Rbl. 50 K.
26. Soldatengrundstück Nr. 3D, auf den Dahw Reebrit, für den Preis von 11 Rbl.
27. Soldatengrundstück Nr. 4D, auf den Jahn Snike, für den Preis von 10 Rbl. 50 Kop.
28. Soldatengrundstück Nr. 5D, auf den Jahn Nirting, für den Preis von 10 Rbl. 25 Kop.
29. Soldatengrundstück Nr. 8D, auf den Jahn Ausing, für den Preis von 4 Rbl. 25 Kop.
30. Bauergesinde Nr. B1, auf den Jahn Reedrit, für den Preis von 442 Rbl.
31. Bauergesinde Nr. B3, auf den Jahn Rungain, für den Preis von 332 Rbl.
32. Bauergesinde Nr. 4B, auf den Jahn Sarring, für den Preis von 282 Rbl. 25 Kop.
33. Bauergesinde Nr. 5B, auf den Jahn Feldmann, für den Preis von 74 Rbl. 75 Kop.
34. Bauergesinde Nr. 7B, auf den Adam Seming, für den Preis von 87 Rbl.
35. Bauergesinde Nr. 8B, auf den Jahn Putning, für den Preis von 105 Rbl. 75 Kop.
36. Bauergesinde Nr. 9B, auf den Ansch Leeping, für den Preis von 58 Rbl. 75 Kop.
37. Bauergesinde Nr. 10B, auf den Jahn Gailit, für den Preis von 54 Rbl. 25 Kop.
38. Bauergesinde Nr. 11B, auf den Peter Putning, für den Preis von 141 Rbl. 75 Kop.
39. Bauergesinde Nr. 13B, auf den Indrik Metten, für den Preis von 100 Rbl. 50 Kop.
40. Bauergesinde Nr. 14B, auf den Jacob Snike, für den Preis von 44 Rbl. 75 Kop.
41. Bauergesinde Nr. 15B, auf den Jahn Austring, für den Preis von 113 Rbl.
42. Bauergesinde Nr. 16B, auf den Jahn Leeping, für den Preis von 27 Rbl. 50 Kop.
43. Bauergesinde Nr. 17B, auf den Jacob Ausing, für den Preis von 60 Rbl. 50 Kop.
44. Bauergesinde Nr. 18B, auf den Peter Lapsing, für den Preis von 78 Rbl. 25 Kop.
45. Bauergesinde Nr. 19B, auf den Andrees Reebrit, für den Preis von 36 Rbl.
46. Bauergesinde Nr. 21B, auf den Peter Dunker, für den Preis von 30 Rbl.
47. Bauergesinde Nr. 22B, auf den Gust Sibben, für den Preis von 31 Rbl. 25 Kop.
48. Bauergesinde Nr. 23B, auf den Peter Kruhming, für den Preis von 70 Rbl.
49. Bauergesinde Nr. 26B, auf den Peter Jaunrubben, für den Preis von 29 Rbl. 50 Kop.

Wenden, den 22. December 1880. Nr. 625. 1

Von Einem Kaiserlichen Pernau-Fellinschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, nachdem der Eigenthümer des im Fellinschen Kirchspiele und Kreise unter dem Gute Alt-Woidoma belegenen Grundstücks Rudiwarresse Nr. 10, Namens Jurri Raut mit Tode abgegangen,

dieses Grundstück in den Besitz der hinterlassenen Wittwe Marri Ruut, geb. Raudsepp, und der Töchter Marri Herm und Kadri Raudsepp, geb. Ruut, als den alleinigen gesetzlichen Erben defuncti Jurri Ruut nunmehr übergehen solle und werden daher — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät sowie des Herrn Besitzers von Alt-Woidoma, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben — alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, ihre desfallsige Einsprache innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 14. Juli 1881, bei dieser Behörde zu verlautbaren und ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solcher nicht weiter gehört werden sollen und das qu. Grundstück den vorgenannten Erben des Jurri Ruut zu deren vollem unumschränkten Besitz diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 14. Januar 1881. Nr. 64. 2

Von dem VIII. Wendenschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des zum Wendenschen Bürgeroklad verzeichneten, am 30. Juli c. unter Neu-Karkell verstorbenen Handlungscommis Ernst Lieven Forderungen oder sonstige Rechtsansprüche zu machen haben, oder demselben verschuldet sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Anforderungen in der Präclusivfrist von sechs Monaten a dato, nämlich spätestens bis zum 15. Juli 1881, bei diesem Kirchspielsgerichte persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Anforderungen in Erweis zu stellen, widrigenfalls dieselben nach Exspirirung dieses Termins mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Walk, im 8. Wendenschen Kirchspielsgerichte, am 15. Januar 1881. Nr. 110. 2

Demnach über das Vermögen des insolventen Ollepäḧschen Kurelohu-Gesindespächter Mihkel Alapärt der Concurs eröffnet worden, als werden von dem im Pillistferschen Kirchspiele belegenen Kabbalschen Gemeindegerichte Alle und Jede, welche an den Schuldner Ansprüche oder Forderungen haben sollten, hiemit aufgefordert, solche ihre Ansprüche innerhalb 3 Monaten hujus proclamatis, also spätestens am 13. April 1881 sub poena praeclusi hieselbst zu verlautbaren und in Erweis zu stellen. Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Mihkel Alapärt verschuldet sein sollten, oder ihm gehörige Effecten in Händen haben, hierdurch angewiesen, binnen gleicher Frist sich zur Liquidation der Schulden hier zu melden und die Sachen einzuliefern, widrigenfalls mit ihnen nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 15. 3

Kabbal, Gemeindegericht, den 13. Januar 1881.

Kastranes pagasta Wez-Masmikel pusmahjas ihpaschneeze, atraitne Stihne Robeschneek, kurai paschai meesigu behrnu naw, ir sawa brahla dehlu Jahni Ohsolu, kursch 6. Juli 1866 g. dsimis, jaw 2½ gadus wezu par dehlu peenehmuse un tahdu peenemschanu 29. April 1878 g. pee schejeenes pagasta waldibas norakstiht likuse, tadehl teek ik katris kam pret schahdu adopteereschanu kas ko pretirunaht buhtu, zaur scho usaizinati, seschu mehneschu laikâ, t. i. lihds 10. Juli sch. g., to pee schihs pagasta teesas dariht; wehlak neweens netiks klausihts, bet mineta adopteereschana paliks spehtâ. Nr. 5. 1

Kastranes pagasta teesâ, 10. Januar 1881.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Handlungs-Commis Johann Maifeld gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der nach Alexandershöhe führenden Straße sub Pol.-Nr. 218 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. August 1881 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Joh. Maifeld, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 27. Januar 1881. Nr. 166. 3

Аренсбургскій лѣсничій симъ объявляетъ, что означенные въ нижеслѣдующей вѣдомости лѣсные матеріалы изъ сѣнокоса каз. имѣнія „Сакла" въ Аренсбургскомъ уѣздѣ, Лифляндской губерніи, будутъ продаваться особыми торговыми присутствіями. День и мѣсто торговъ показаны въ послѣдней графѣ этой вѣдомости.

Торги будутъ производиться на слѣдующихъ условіяхъ:

1) Устные торги начнутся въ 10 часовъ утра.
2) До начала устныхъ торговъ будутъ приниматься запечатанныя объявленія, которыя должны быть составлены на точномъ основаніи 1909—1912 ст. X т. ч. I Св. Зак. изд. 1857 г.
3) Продажа лѣсныхъ матеріаловъ окончится однимъ торгомъ безъ переторжки.
4) Подробности покупатели могутъ узнать у Аренсбургскаго лѣсничаго.
5) Для осмотра въ натурѣ назначеннаго къ продажѣ лѣса желающіе могутъ обращаться къ Нейлевельскому лѣсному надзирателю или къ Аренсбургскому лѣсничему.
6) Залогомъ должно уплатить 20% покупной суммы.

Vom Arensburgschen Forstmeister wird desmittelst bekannt gemacht, daß die im nachstehenden Verschlage bezeichneten Holzmaterialien aus dem Heuschlage des publ. Gutes Sakla, im Arensburgschen Kreise, des Livländischen Gouvernements, durch besondere Torg-Commission werden verkauft werden. Der Tag und der Ort über die abzuhaltenden Torge sind in der letzten Rubrik des Verschlages angegeben.

Torgbedingungen:

1) Die mündlichen Torge werden um 10 Uhr Morgens begonnen werden.
2) Vor Beginn der mündlichen Torge werden Angebote in versiegelten Couverts empfangen werden, welche in genauer Grundlage der Art. 1909 bis 1912, Bd. X, Thl. I, Ausgabe 1857, angefertig werden müssen.
3) Der Verkauf der Holzmaterialien wird mittelst eines Torges ohne Peretorg stattfinden.
4) Das Nähere kann beim Arensburgschen Forstmeister eingesehen werden.
5) Zur Besichtigung des zum Verkauf gestellten Holzes an Ort und Stelle können die Käufer sich an den Neulöwellschen Kronsbuschwächter oder an den Arensburgschen Forstmeister wenden.
6) Als Salog sind 20 pCt. der Meistbotsumme zu stellen.

По продажѣ съ учетомъ по количеству заготовленныхъ матеріаловъ. Verkauf mit Rechnungslegung nach der Quantität des zu bereitenden Materials.				Гдѣ и когда именно назначаются торги. Wo und wann die Torge abgehalten werden.
Число торговыхъ единицъ. Anzahl der Torgeinheiten.	Общее количество лѣса. Das Hauptquantum der Verkaufsmaterialien.	На какую сумму по таксѣ. Auf welche Summe nach der Taxe. Руб. Rbl.	Коп. Kop.	
20	20 куб. саж. дубовыхъ дровъ 20 Cub.-Faden Eichenbrennholz	80	—	Въ Эзельскомъ Ордунгсгерихтѣ 27. Февраля 1881 г. Im Oeselschen Ordnungsgerichte am 27. Februar 1881.
	20 куб. саж. дубовыхъ сучьевъ 20 Cub.-Faden Eichen-Aeste	16	—	
20	20 куб. саж. дубовыхъ дровъ 20 Cub.-Faden Eichenbrennholz	80	—	Въ Эзельскомъ Ордунгсгерихтѣ 20. Марта 1881 г. Im Oeselschen Ordnungsgerichte am 20. März 1881.
	20 куб. саж. дубовыхъ сучьевъ 20 Cub.-Faden Eichen-Aeste	16	—	

Nr. 18. 1

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ взять въ оброчное содержаніе, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, находящійся между рѣками Дриксе и Аа у гор. Митавы такъ называемый почтовый сѣнокосъ, пространствомъ въ 11,28 десятинъ, на время съ 1. Апрѣля 1881 по 1. Апрѣля 1882 года, прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 18. число Февраля 1881 года торгу и на 23. число тогоже мѣсяца переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 час., и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги, на третью часть предложенной ими оброчной суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня въ день торга, т. е. 18. Февраля 1881 г., запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. Причемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 861. 3

Митава, 29. Января 1881 года.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die zwischen dem Drixe- und dem Aa-Flusse bei Mitau belegene sogenannte Postwiese, groß 11,28 Deßät., auf die Zeit vom 1. April 1881 bis 1. April 1882, in Pacht zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 18. Februar 1881 anberaumten Torgtermine und dem auf den 23. desselben Monats, festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen, und zwar auf den dritten Theil der Meistbotsumme in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Creditanstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 18. Februar 1881, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Mitau, den 29. Februar 1881. Nr. 861. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія въ суммѣ 3,720 руб., будутъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ двѣ каменныя лавки купца Мовши Азріегева Цына, состоящія Витебской губерніи, въ гор. Динабургѣ, 1. части, на новомъ форштадтѣ, на Рыбно-зеленой площади подъ № 11 и 12. Лавки эти крыты частью желѣзомъ, а частью черепицею, въ одинъ этажъ, а со двора въ два этажа, съ жилымъ помѣщеніемъ длин. 3 саж. 1 арш. шириною 6 сажень, построены на городской землѣ, оцѣнены каждая въ 1,360 рублей. Продажа эта каждой лавки отдѣльно, будетъ производиться въ срокъ 21. Апрѣля 1881 года съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 86. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Хохржинскій.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Русскій Инвалидъ.

Еще въ 1879 году возникло у нѣкоторыхъ лицъ, дорожащихъ славными воспоминаніями войны 1877 1878 годовъ, желаніе воздвигнуть на самомъ мѣстѣ несравненныхъ подвиговъ нашихъ войскъ достойный памятникъ павшимъ геройскою смертью въ долинахъ Болгаріи, на Балканскихъ высяхъ и на поляхъ Румеліи. Во исполненіе этой патріотической мысли и по почину, главнымъ образомъ, покойной Ольги Николаевны Скобелевой, запечатлѣвшей вскорѣ послѣ того мученическою смертью свою горячую и неустанную заботливость о Болгаріи, вызванной къ гражданской и политической жизни жертвами и подвигами русскаго народа, было испрошено въ началѣ Сентября 1879 года Высочайшее разрѣшеніе на открытіе повсемѣстнаго по Имперіи сбора пожертвованій на сооруженіе православной церкви на Шейновскомъ полѣ, въ Восточной Румеліи. Но отсутствіе самостоятельнаго органа для завѣдыванія подобнымъ дѣломъ задержало въ самомъ началѣ производство разрѣшеннаго сбора. Только въ концѣ 1879 и началѣ 1880 годовъ образовался съ этою цѣлью частный комитетъ, выработавшій опредѣленный планъ дѣйствій и начертавшій проектъ устава для дальнѣйшаго развитія предпринимаемаго дѣла въ смыслѣ, указанномъ послѣдовавшимъ въ Сентябрѣ Высочайшимъ разрѣшеніемъ.

25. Апрѣля 1880 года было получено черезъ министра внутреннихъ дѣлъ и оберъ-прокурора Святѣйшаго Синода Высочайшее соизволеніе на учрежденіе самаго комитета, подъ наименованіемъ: „Комитетъ по сооруженію православнаго храма у подножія Балканъ въ Южной Болгаріи, для вѣчнаго поминовенія воиновъ, павшихъ въ войну 1877—1878 годовъ", и согласно составленному учредителями комитета проекту правилъ, 16. Мая комитетъ открылъ свои дѣйствія.

Распространивъ по настоящее время въ значительномъ количествѣ свои подписные листы по сбору пожертвованій, съ приложеннымъ къ нимъ воззваніемъ, комитетъ, во исполненіе 11 § своихъ правилъ, доводитъ нынѣ до общаго свѣдѣнія о количествѣ поступившихъ по 1. Декабря 1880 г. пожертвованій.

До образованія комитета съ 1. Декабря 1879 по Апрѣль 1880 года поступило:

	Руб.	К.	Руб.	К.
Черезъ С.-Петербургскую городскую Управу	1,106	25		
Черезъ хозяйственное Управленіе Святѣйшаго Синода	1,002	18	2,108	43
По образованіи комитета поступило:				
Съ Апрѣля по 1. Сентабря:				
Непосредственно въ комитетъ	100	—		
Черезъ С.-Петербургскую городскую Управу	25	—		
Черезъ хозяйственное Управленіе Святѣйшаго Синода	1,133	59	1,258	59
Въ Сентабрѣ:				
Непосредственно въ комитетъ	140	—		
Черезъ С.-Петербургскую городскую Управу	109	38		
Черезъ хозяйственное Управленіе Святѣйшаго Синода	9,107	51	9,356	89
Въ Октябрѣ:				
Черезъ хозяйственное Управленіе Святѣйшаго Синода			7,599	96
Въ Ноябрѣ:				
Непосредственно въ комитетъ	200	—		
Черезъ С.-Петербургскую городскую Управу	71	—		
Черезъ хозяйственное Управленіе Святѣйшаго Синода	11,535	12½	11,806	12½
Всего			32,129	99½
Изъ означенной суммы израсходовано по 1. Декабря на дѣлопроизводство, канцелярскія принадлежности, печатаніе бланокъ, листовъ, воззванія и правилъ, публикаціи и пересылку			1,473	39
Изъ остальной суммы 30,656 р. 60½ к. хранится въ Государственномъ банкѣ на 3% счету хозяйственнаго Управленія Святѣйшаго Синода			30,378	36½
Состояло къ 1. Декабря въ наличности въ кассѣ комитета			278	24

	Руб.	К.
Изъ числа общей показанной суммы	32,129	99½
Поступило:		
Всемилостивѣйше пожалованные Его Императорскимъ Величествомъ	1,000	—
Пожертвованныхъ начальниками, офицерами, нижними чинами и вообще служащими отдѣльныхъ военныхъ сухопутныхъ и морскихъ командъ, частей и учрежденій	12,331	91
Отъ духовенства, пожертвованныхъ епархіальными архіереями, монастырями, церковными причтами, служащими въ канцеляріяхъ	1,754	81
Пожертвованныхъ начальниками, преподавателями и учащимися учебныхъ учрежденій мужскихъ и женскихъ разныхъ вѣроисповѣданій и вѣдомствъ . . .	2,333	77
Пожертвованныхъ служащими разныхъ правительственныхъ учрежденій гражданскаго вѣдомства	1,524	81
Собранныхъ по подпискѣ и пожертвованныхъ предводителями дворянства . . .	394	23
Пожертвованныхъ дворянствомъ Лифляндской губерніи	300	—
Пожертвованныхъ городскими головами и думами, членами городскихъ Управъ и служащими въ нихъ	1,164	56
Собранныхъ и пожертвованныхъ членами и служащими земскихъ Управъ и мировыхъ учрежденій	1,208	59
Собранныхъ и пожертвованныхъ начальниками губерній, а также въ мѣстныхъ полицейскихъ Управленіяхъ	5,748	82
Собранныхъ и пожертвованныхъ нижегородскимъ ярмарочнымъ комитетомъ . .	857	—
Пожертвованныхъ частными банковыми обществами и учрежденіями	553	30
Пожертвованныхъ желѣзнодорожными и пароходными обществами и Управленіями	133	87
Пожертвованныхъ учеными обществами и коммисіями	17	—
Пожертвованныхъ мѣщанами, ремесленниками и рабочими артелями	799	42
Пожертвованныхъ крестьянами	569	35
Отъ разныхъ лицъ отдѣльно и по подпискамъ	1,438	55½

Комитетъ ограничивается указаніемъ лишь общихъ итоговъ поступившихъ пожертвованій, въ виду того, что обнародованіе подробнаго списка жертвователей было бы сопряжено съ значительнымъ расходомъ и притомъ съ расходомъ непроизводительнымъ, такъ какъ жертвователямъ высылаются увѣдомленія или выдаются квитанціи въ полученіи денегъ; между тѣмъ желательно, чтобы возможно меньшая часть поступающихъ, часто грошевыхъ, пожертвованій отвлекалась на подобные непроизводительные расходы отъ прямой цѣли ихъ назначенія.

Вполнѣ убѣжденный въ поддержкѣ общества и народа и въ продолженіи щедраго прилива пожертвованій, очевидно пока еще недостаточныхъ для осуществленія предпринятаго дѣла, комитетъ надѣется вскорѣ приступить, по соглашенію съ Московскою городскою Думою, къ обсужденію вопросовъ, относящихся до выбора мѣста для церкви, составленія плановъ и смѣтъ и прочихъ исполнительныхъ своихъ дѣйствій

О мѣрахъ, которыя будутъ приняты комитетомъ, точно также какъ и о количествѣ поступающаго сбора будетъ своевременно доводимо до свѣдѣнія жертвователей черезъ публикаціи въ газетахъ.

Пожертвованія принимаются: отъ иногороднихъ, денежныя и вещевыя — въ хозяйственномъ Управленіи Святѣйшаго Синода, а отъ жителей Петербурга — въ казначействѣ С.-Петербургской городской Управы.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Alldorf verzeichneten Jurre Wille Missing, d. d. 27. November 1880 Nr 15481, giltig bis zum 23. Juli 1881.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ). — Дозволено цензурою. Рига, 4. Февраля 1881 года.